

# Inhaltsverzeichnis

---

I	<b>Grundlagen: Entwicklung des Kindes und Anforderungen an die Familie</b>	
1	<b>Pränatale Entwicklung und neurobiologische Grundlagen der psychischen Entwicklung</b> .....	3
	<i>Gerhard Roth und Nicole Strüber</i>	
1.1	<b>Einleitung</b> .....	4
1.2	<b>Frühe Hirnentwicklung</b> .....	4
1.3	<b>Regionenspezifische Hirnreifung: Struktur und Funktion</b> .....	5
1.4	<b>Individuelle Unterschiede in der strukturellen Hirnreifung</b> .....	6
1.5	<b>Entstehung einer Persönlichkeit: Das neurobiologische Vier-Ebenen-Modell der Persönlichkeit</b> .....	7
1.6	<b>Neuromodulatoren und Persönlichkeit</b> .....	9
1.6.1	Stressverarbeitungssystem .....	10
1.6.2	Selbstberuhigungssystem .....	12
1.6.3	Selbstbewertung und Motivation .....	13
1.6.4	Impulskontrolle .....	14
1.6.5	Bindung und Empathie .....	14
1.6.6	Realitätssinn und Risikowahrnehmung .....	15
1.7	<b>Abschließende Betrachtung: Neurobiologische Einschätzung des Einflusses früher Erfahrungen auf die Entwicklung einer Persönlichkeit</b> .....	16
	<b>Literatur</b> .....	17
2	<b>Entwicklungspsychologie in den ersten drei Lebensjahren</b> .....	21
	<i>Sabina Pauen, Britta Frey und Lena Ganzer</i>	
2.1	<b>Zur Definition von Entwicklung</b> .....	22
2.2	<b>Die Idee der Meilensteine</b> .....	22
2.3	<b>Entwicklungsbereiche</b> .....	23
2.3.1	Grobmotorik .....	24
2.3.2	Feinmotorik .....	25
2.3.3	Wahrnehmung .....	27
2.3.4	Denken .....	28
2.3.5	Sprache .....	29
2.3.6	Soziale Beziehungen .....	31
2.3.7	Selbstregulation .....	32
2.3.8	Gefühle .....	34
	<b>Literatur</b> .....	35
3	<b>Temperament</b> .....	39
	<i>Eva Möhler und Franz Resch</i>	
3.1	<b>Begriffsfindung</b> .....	40
3.1.1	Persönlichkeit .....	40
3.1.2	Temperament .....	41
3.2	<b>Historischer Hintergrund</b> .....	41
3.3	<b>Moderne Temperamentsforschung</b> .....	42

3.3.1	Voraussetzungen	42
3.3.2	Klinische Temperamentsstheorien	42
3.3.3	Erbgenetische Temperamentsstheorien	44
3.3.4	Psychophysiologische Temperamentsstheorien	45
3.4	<b>Temperamentsentwicklung</b>	48
3.4.1	Das Modell der behavioralen Inhibition	49
3.4.2	Vorhersage der behavioralen Inhibition	50
3.4.3	Einfluss der Umwelt auf die behaviorale Inhibition	51
	<b>Literatur</b>	52
4	<b>Bindung und Bindungsstörungen</b>	57
	<i>Éva Hédervári-Heller</i>	
4.1	<b>Einleitung</b>	58
4.2	<b>Grundlagen der Bindungstheorie und die Organisation von frühen Bindungsbeziehungen</b>	58
4.3	<b>Die Entwicklung der frühen Bindungsorganisation</b>	60
4.4	<b>Die Qualität von frühen Bindungsbeziehungen</b>	61
4.5	<b>Bindungsstörung</b>	62
4.5.1	Das Fehlen von Bindung	63
4.5.2	Das Fehlen der sicheren Basis	63
4.5.3	Bindungsstörung nach Verlust einer Bindungsperson	64
4.6	<b>Bindung im Erwachsenenalter</b>	65
	<b>Literatur</b>	66
5	<b>Kommunikation und Sprachentwicklung im ersten Lebensjahr</b>	69
	<i>Mechthild Papoušek</i>	
5.1	<b>Entwicklung der Kommunikation im vorsprachlichen Alter</b>	70
5.1.1	Kommunikationsbereitschaft des menschlichen Säuglings	70
5.1.2	Kommunikationsfähigkeiten und Motivationen der Eltern	71
5.1.3	Grunderfahrungen intersubjektiver Verbundenheit	71
5.1.4	Adaptive Funktionen des vorsprachlichen Kommunikationssystems	71
5.1.5	Aufbau eines intersubjektiven Erfahrungshintergrundes	72
5.1.6	Neurobiologische Verankerung des vorsprachlichen Kommunikationssystems	73
5.2	<b>Spezifische Sprachlernprozesse im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Kommunikation</b>	73
5.2.1	Aneignung des Lautrepertoires der Muttersprache	74
5.2.2	Einflüsse auf die lautsprachliche Entwicklung	74
5.2.3	Entwicklung der stimmlichen Kommunikationsfähigkeiten	77
5.3	<b>Bedeutung der Kommunikation im Säuglingsalter für die kindliche Sprachkompetenz</b>	77
	<b>Literatur</b>	78
6	<b>Psychoanalytische Entwicklungstheorien</b>	81
	<i>Christiane Ludwig-Körner</i>	
6.1	<b>Wurzeln der psychoanalytischen Entwicklungstheorien</b>	82
6.1.1	Sigmund Freud (1856–1939)	82
6.1.2	Alice Balint (1898–1936) und Michael Balint (1896–1970)	83
6.1.3	René Spitz (1887–1974)	83

6.1.4	Margaret Mahler (1897–1985) .....	84
6.1.5	Anna Freud (1895–1982) .....	86
6.1.6	Melanie Klein (1882–1960) .....	87
6.1.7	Wilfred Bion (1897–1979) .....	88
6.1.8	Donald Winnicott (1896–1971) .....	89
6.2	<b>Psychoanalytische Säuglingsforschung</b> .....	91
6.2.1	Daniel Stern (*1934) .....	91
6.2.2	Robert Emde (*1935) .....	94
6.2.3	Joseph D. Lichtenberg (*1925) .....	96
6.2.4	Louis W. Sander .....	97
6.3	<b>Ausblick</b> .....	99
	<b>Literatur</b> .....	100
7	<b>Gesundheitliche Folgen von Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung in der Kindheit</b> .....	103
	<i>Ulrich T. Egle und Jochen Hardt</i>	
7.1	<b>Definition des Problembereichs</b> .....	104
7.2	<b>Epidemiologie</b> .....	105
7.3	<b>Entwicklungspsychologische und neurobiologische Folgen</b> .....	106
7.3.1	Psychobiologische Auswirkungen .....	106
7.3.2	Entwicklungspsychologische Auswirkungen .....	108
7.3.3	Risikoverhalten .....	109
7.3.4	Körperliche und psychische Erkrankungen als Langzeitfolgen .....	109
7.4	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	111
	<b>Literatur</b> .....	111
8	<b>Von der Partnerschaft zur Elternschaft</b> .....	115
	<i>Manfred Cierpka, Britta Frey, Kerstin Scholtes und Hubert Köhler</i>	
8.1	<b>Die Zeit der Schwangerschaft und Geburt</b> .....	116
8.2	<b>Die werdenden Eltern</b> .....	117
8.3	<b>Elterliche Identität und Paarbeziehung</b> .....	118
8.3.1	Elterliche Identität .....	118
8.3.2	Partnerschaftliche Aspekte .....	119
8.4	<b>Besondere Anforderungen im Übergang zur Elternschaft</b> .....	121
8.4.1	Belastungsfaktoren aufseiten des Kindes .....	121
8.4.2	Belastungsfaktoren aufseiten der Eltern .....	122
	<b>Literatur</b> .....	124
9	<b>Mutterschafts- und Vaterschaftskonstellation</b> .....	127
	<i>Britta Frey und Daniel Nakhla</i>	
9.1	<b>Die Mutterschaftskonstellation nach Daniel Stern</b> .....	128
9.1.1	Die Rolle der Mutter in Sterns Konzept .....	128
9.1.2	Die Rolle des Vaters in Sterns Konzept .....	129
9.2	<b>Erweiterungen des Konzepts der Mutterschaftskonstellation</b> .....	130
9.3	<b>Implikationen für die Praxis</b> .....	131
9.3.1	Bedeutung des Konzepts der Mutterschaftskonstellation für die Eltern-Säuglings-Beratung/-Therapie .....	132

9.3.2	Berücksichtigung der Vaterschafts- und Elternschaftskonstellation in der Eltern-Säuglings-Beratung/-Therapie .....	133
	<b>Literatur.</b> .....	135
10	<b>Väter in der Eltern-Säuglings/Kleinkind-Beratung</b> .....	137
	<i>Andreas Eickhorst und Kerstin Scholtes</i>	
10.1	<b>Ergebnisse der Vaterforschung</b> .....	138
10.1.1	Repräsentanz des Vaterseins .....	138
10.1.2	Väter in der Interaktion mit ihren Kindern .....	138
10.1.3	Veränderte gesellschaftliche Bedingungen .....	139
10.2	<b>Väter in der Beratungssituation</b> .....	140
10.2.1	Allgemeine Aspekte .....	140
10.2.2	Ein Fallbeispiel .....	141
10.2.3	Konsequenzen für die Beratung .....	142
	<b>Literatur.</b> .....	143

## II Regulationsstörungen

11	<b>Zur Diagnostik der Regulationsstörungen</b> .....	147
	<i>Sarah Groß</i>	
11.1	<b>Diagnostische Gespräche</b> .....	148
11.1.1	Allgemeine Diagnostik .....	148
11.1.2	Psychodynamische Diagnostik .....	149
11.1.3	Diagnostik der Interaktion und Beziehung .....	149
11.1.4	Systemische Diagnostik der Paar- und Familiendynamik .....	150
11.2	<b>Diagnosesysteme</b> .....	150
11.2.1	ICD-10 .....	151
11.2.2	Zero To Three .....	151
11.2.3	Leitlinien der American Association for Child and Adolescent Psychiatry .....	153
11.2.4	Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie .....	153
11.3	<b>Verhaltenstagebücher.</b> .....	155
11.4	<b>Fragebögen und Interviews zur Erhebung von Verhaltensauffälligkeiten und Regulationsstörungen</b> .....	155
11.4.1	Englischsprachige Fragebögen und Interviews .....	156
11.4.2	Deutschsprachige Fragebögen .....	156
11.4.3	Ein eigener Fragebogen zum Schreien, Füttern und Schlafen .....	156
	<b>Literatur.</b> .....	157
12	<b>Von der normalen Entwicklungskrise zur Regulationsstörung</b> .....	159
	<i>Marisa Benz und Kerstin Scholtes</i>	
12.1	<b>Wie verläuft Entwicklung?</b> .....	160
12.2	<b>Entwicklungsaufgaben der ersten beiden Lebensjahre</b> .....	160
12.3	<b>Anforderungen an die Eltern</b> .....	161
12.3.1	Intuitive elterliche Kompetenzen .....	162
12.3.2	Modell der Passung .....	163
12.4	<b>Normale Entwicklungskrisen</b> .....	164
12.5	<b>Das Konzept der frühkindlichen Regulationsstörungen</b> .....	167

12.5.1	Symptomtrias bei frühkindlichen Regulationsstörungen.....	167
12.5.2	Gemischte Regulationsstörungen .....	168
	<b>Literatur.....</b>	169
13	<b>Exzessives Schreien.....</b>	171
	<i>Consolata Thiel-Bonney und Manfred Cierpka</i>	
13.1	<b>Das exzessive Schreien als erster Ausdruck einer frühkindlichen Regulationsstörung .....</b>	172
13.2	<b>Definition und Symptomtrias des exzessiven Schreiens .....</b>	173
13.2.1	Störung der kindlichen Verhaltensregulation .....	173
13.2.2	Dysfunktionale Interaktion.....	174
13.2.3	Elterliches Überlastungssyndrom.....	174
13.3	<b>Prävalenz und Prognose.....</b>	175
13.4	<b>Die Entwicklung der Verhaltensregulation in den ersten Lebensmonaten .....</b>	176
13.5	<b>Einflussfaktoren bei der Entwicklung des exzessiven Schreiens.....</b>	177
13.5.1	Organische Belastungs- und Einflussfaktoren .....	177
13.5.2	Schlaf-Wach-Organisation .....	178
13.5.3	Verminderte Fähigkeit zur Selbstregulation .....	179
13.5.4	Temperamentsfaktoren.....	179
13.5.5	Familiäre und psychosoziale Belastungsfaktoren .....	180
13.6	<b>Diagnostik .....</b>	181
13.7	<b>Beratung/Therapie .....</b>	183
13.7.1	Somatische Ebene.....	183
13.7.2	Entwicklungsbezogene Ebene .....	187
13.7.3	Interaktions- und kommunikationszentrierte Ebene.....	187
13.7.4	Psychodynamisch-beziehungszentrierte Ebene: Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie.....	190
	<b>Literatur.....</b>	195
14	<b>Schlafstörungen im Kindesalter.....</b>	199
	<i>Kerstin Scholtes, Marisa Benz und Hortense Demant</i>	
14.1	<b>Definition frühkindlicher Ein- und Durchschlafstörungen .....</b>	200
14.2	<b>Prävalenz, Verlauf und Prognose .....</b>	201
14.3	<b>Entwicklung von Schlaf und Schlafverhalten .....</b>	201
14.3.1	Alterstypische regulatorische Entwicklungsaufgaben im Kontext des Schlafens.....	202
14.3.2	Anforderungen an die Eltern.....	203
14.4	<b>Symptomatik und Ursachen frühkindlicher Ein- und Durchschlafstörungen .....</b>	203
14.4.1	Eltern-Kind-Kommunikation im Rahmen von Schlafstörungen .....	204
14.5	<b>Diagnostik .....</b>	204
14.5.1	Diagnostische Fragen.....	205
14.5.2	Differenzialdiagnostik .....	208
14.6	<b>Interventionsansätze.....</b>	208
14.6.1	Präventive Elternberatung in der Praxis.....	209
14.7	<b>Schlafberatung in der Praxis.....</b>	209
14.7.1	Psychotherapie.....	212
14.8	<b>Parasomnien .....</b>	214

14.8.1	Prävalenz bei Parasomnien. ....	215
14.8.2	Diagnostik. ....	215
14.8.3	Therapie. ....	216
14.9	<b>Abgrenzung zu Schlafstörungen im Erwachsenenalter</b> .....	216
	<b>Literatur.</b> .....	217
15	<b>Fütterstörungen in der frühen Kindheit</b> .....	219
	<i>Consolata Thiel-Bonney und Nikolaus von Hofacker</i>	
15.1	<b>Trinken, essen und füttern: Entwicklung von Essfertigkeiten im sozialen Kontext</b> .....	220
15.2	<b>Definition und Symptomtrias der Fütterstörung.</b> .....	221
15.2.1	Störung der kindlichen Verhaltensregulation beim Füttern .....	222
15.2.2	Dysfunktionale Interaktion. ....	224
15.2.3	Elterliches Überforderungssyndrom .....	224
15.3	<b>Prävalenz, Verlauf, Prognose</b> .....	224
15.4	<b>Einflussfaktoren bei der Entwicklung von Fütterstörungen</b> .....	225
15.4.1	Organische Belastungsfaktoren .....	225
15.4.2	Probleme der Verhaltensregulation und Temperamentsfaktoren .....	227
15.4.3	Traumatische frühkindliche Erfahrungen .....	227
15.4.4	Elterliche und familiäre Einflussfaktoren .....	228
15.4.5	Fütterstörung und Bindung .....	230
15.5	<b>Diagnostik</b> .....	230
15.5.1	Diagnostische Klassifikation nach ICD-10 und DSM-IV-TR. ....	230
15.5.2	Fütterstörung in der DC:0–3R .....	232
15.5.3	Diagnostische Schritte im Fütterkontext .....	233
15.6	<b>Beratung und Therapie.</b> .....	234
15.6.1	Somatische Ebene. ....	235
15.6.2	Entwicklungsbezogene Ebene .....	238
15.6.3	Interaktions- und kommunikationszentrierte Ebene. ....	239
15.6.4	Psychodynamisch-beziehungszentrierte Ebene: Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie. ....	240
15.6.5	Indikationen für die ambulante und die stationäre Behandlung .....	242
	<b>Literatur.</b> .....	245
16	<b>Entwicklungsgerechtes anklammerndes Verhalten und exzessives Klammern</b> .....	249
	<i>Kerstin Scholtes und Marisa Benz</i>	
16.1	<b>Definition von anklammerndem Verhalten und Diagnosestellung</b> .....	250
16.2	<b>Anklammerndes Verhalten im normalen Entwicklungsverlauf.</b> .....	251
16.3	<b>Exzessives Klammern.</b> .....	253
16.3.1	Erscheinungsbild. ....	254
16.3.2	Häufigkeit .....	254
16.3.3	Auslösesituationen und Einflussfaktoren. ....	255
16.4	<b>Behandlungsansätze</b> .....	256
16.4.1	Entwicklungspsychologische Informationen .....	257
16.4.2	Psychosoziale Beratung. ....	257
16.4.3	Eltern-Kind-Psychotherapie .....	259
	<b>Literatur.</b> .....	261

17	<b>Entwicklungsgerechtes Trotzen, persistierendes Trotzen und aggressives Verhalten</b> .....	263
	<i>Manfred Cierpka und Astrid Cierpka</i>	
17.1	<b>Definition von Trotz und Trotzanfällen</b> .....	264
17.2	<b>Trotzen und emotionale Entwicklung</b> .....	264
17.3	<b>Die Veränderungen in der Familie</b> .....	267
17.4	<b>Entwicklungsangemessenes Trotzen</b> .....	269
17.4.1	Häufigkeiten .....	269
17.4.2	Auslösesituationen .....	269
17.4.3	Informationen und entwicklungspsychologische Beratung für die Eltern .....	270
17.5	<b>Exzessives Trotzen und persistierende Trotzanfälle</b> .....	270
17.5.1	Definition .....	271
17.5.2	Häufigkeiten .....	271
17.5.3	Schweregrad, beeinflussende Faktoren, Prognose .....	271
17.5.4	Behandlungsansätze .....	273
17.6	<b>Kleinkinder mit aggressivem Verhalten</b> .....	275
17.6.1	Definition .....	275
17.6.2	Diagnose .....	276
17.6.3	Häufigkeiten .....	276
17.6.4	Beeinflussende Faktoren, Prognose .....	276
17.6.5	Interventionsansätze .....	277
17.7	<b>Zusammenfassung und Fazit</b> .....	280
	<b>Literatur</b> .....	281
18	<b>»Null Bock« in früher Kindheit: Regulationsprobleme von Aufmerksamkeit und Spiel</b> .....	285
	<i>Mechthild Papoušek</i>	
18.1	<b>Frühkindliche Regulationsstörungen – ein ADHS-Risiko?</b> .....	286
18.2	<b>Klinisches Erscheinungsbild der frühkindlichen Spielunlust</b> .....	286
18.2.1	Klagen der Eltern .....	287
18.2.2	Entstehungsbedingungen anhand klinischer Vergleichsdaten .....	287
18.3	<b>Exkurs 1: Adaptive Funktionen des Spiels</b> .....	288
18.3.1	Zur Rolle der Kommunikation im gemeinsamen Spiel .....	288
18.3.2	Spiel und Bindungssicherheit .....	290
18.4	<b>Exkurs 2: Reifung und Entwicklung der Aufmerksamkeitsregulation</b> .....	291
18.4.1	Basale Regulation von Arousal und Vigilanz .....	291
18.4.2	Reifung und Entwicklung des hinteren Aufmerksamkeitssystems .....	291
18.4.3	Selbstwirksamkeit und Spielmotivation .....	292
18.4.4	Entwicklung des präfrontalen Aufmerksamkeitssystems .....	292
18.5	<b>Diagnostische Besonderheiten bei »Spielunlust«</b> .....	292
18.5.1	Auffälligkeiten aufseiten des Säuglings: Klinische Beobachtungen .....	293
18.5.2	Auffälligkeiten im elterlichen Kommunikationsverhalten: Klinische Beobachtungen .....	293
18.6	<b>Störungsgeleitete Beratung und Therapie bei »Spielunlust«</b> .....	295
18.7	<b>Stellenwert von »Spielunlust« im Kleinkindalter in der Entwicklungspsychopathologie von ADHS</b> .....	295
	<b>Literatur</b> .....	297

### III Problemstellungen und Belastungen

19	<b>Depression und Angststörung im Postpartalzeitraum: Prävalenz, Mutter-Kind-Beziehung und kindliche Entwicklung</b> .....	301
	<i>Corinna Reck</i>	
19.1	Prävalenz von Depressionen und Angststörungen im Postpartalzeitraum .....	302
19.2	Bedeutung postpartaler Depressionen und Angststörungen für die Mutter-Kind-Beziehung .....	303
19.2.1	Bondingprozesse bei postpartal depressiven und angstkranken Müttern .....	303
19.2.2	Spezifische Interaktionsmuster in »depressiven« und »angstgestörten« Mutter-Kind-Dyaden .....	304
19.3	Bedeutung postpartaler Depressionen und Angststörungen für die kindliche Entwicklung .....	306
19.4	Fazit und Kritik des Forschungsstandes .....	308
	Literatur .....	308
20	<b>Gewalt in der Familie</b> .....	311
	<i>Manfred Cierpka und Astrid Cierpka</i>	
20.1	<b>Definitionen</b> .....	312
20.1.1	Physische Kindesmisshandlung .....	313
20.1.2	Psychische Kindesmisshandlung .....	313
20.1.3	Sexueller Missbrauch .....	313
20.1.4	Vernachlässigung .....	313
20.2	<b>Häufigkeiten</b> .....	314
20.3	<b>Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz</b> .....	314
20.4	<b>Modelle der Gewaltentstehung in der Familie</b> .....	315
20.4.1	Ergebnisse der Bindungsforschung .....	315
20.4.2	Die Entstehung des Empathiedefizits .....	316
20.4.3	Soziale, materielle und familiäre Faktoren .....	317
20.4.4	Konstitutionelle Faktoren des Kindes .....	317
20.5	<b>Der Gewaltzirkel und die Transmission von Gewalt</b> .....	318
20.5.1	Identifikation mit dem Aggressor .....	318
20.5.2	Projektion elterlicher Selbstanteile .....	318
20.5.3	Empathiemangel .....	319
20.6	<b>Fallgeschichte</b> .....	320
20.7	<b>Wie lässt sich der Gewaltzirkel durchbrechen?</b> .....	322
	Literatur .....	322
21	<b>Drogenabhängige Eltern</b> .....	325
	<i>Petra Habash</i>	
21.1	<b>Definition und Häufigkeit</b> .....	326
21.1.1	Folgen für das Kind .....	326
21.2	<b>Psychosoziale Situation</b> .....	327
21.3	<b>Prä- und postnatale medizinische Betreuung von Mutter und Kind</b> .....	328
21.3.1	Substitution .....	328
21.3.2	Stillen .....	328
21.4	<b>Psychosoziale Interventionen</b> .....	328



21.5	<b>Eltern-Kind-Beziehung</b> .....	329
	<b>Literatur</b> .....	330
22	<b>Teenagerschwangerschaften</b> .....	333
	<i>Daniel Nakhla, Daniela Doege und Martina Engel-Otto</i>	
22.1	<b>Ursachen und Hintergründe</b> .....	334
22.1.1	Prävalenz von Teenagerschwangerschaften .....	334
22.1.2	Risikofaktoren und Erklärungsansätze für eine frühe Schwangerschaft .....	335
22.2	<b>Auswirkungen auf Eltern und Kinder</b> .....	336
22.2.1	Auswirkungen auf die Eltern .....	336
22.2.2	Auswirkungen auf die Kinder .....	336
22.3	<b>Unterstützungsmöglichkeiten und Beratungskonzepte</b> .....	337
22.3.1	Unterstützungsbedarf .....	337
22.3.2	Unterstützungsangebote .....	337
22.3.3	Herausforderungen bei der Intervention .....	341
22.3.4	Möglichkeiten des Umgangs mit den besonderen Herausforderungen der Zielgruppe ....	342
	<b>Literatur</b> .....	343
23	<b>Kultursensitive Beratung</b> .....	345
	<i>Jörn Borke und Heidi Keller</i>	
23.1	<b>Einleitung</b> .....	346
23.2	<b>Differenzielle kulturelle Entwicklungspfade: Zwei Prototypen</b> .....	348
23.2.1	Psychologische Autonomie .....	348
23.2.2	Hierarchische Relationalität .....	348
23.2.3	Autonomie und Relationalität .....	349
23.3	<b>Konsequenzen für die Beratungshaltung und -struktur</b> .....	349
23.4	<b>Konsequenzen für Interventionsansätze</b> .....	350
	<b>Literatur</b> .....	351
24	<b>Das frühgeborene Kind: Entwicklungs- und familienorientierte Behandlung</b> .....	353
	<i>Eva Vonderlin</i>	
24.1	<b>Frühgeburt – ein schwerer Start ins Leben</b> .....	354
24.1.1	Definition und Häufigkeit .....	354
24.1.2	Umgebungsbedingungen, Schmerz- und Stresserfahrungen .....	354
24.1.3	Medizinische Risiken und Langzeitentwicklung .....	355
24.1.4	Elterliche Belastung, Eltern-Kind-Beziehung .....	357
24.2	<b>Familien- und entwicklungsorientierte Behandlung bei Frühgeburt</b> .....	357
24.2.1	Autonomie der Eltern, Einbezug der Eltern in Entscheidungen .....	357
24.2.2	Integrative Versorgung, Rooming-in .....	358
24.2.3	Schmerz- bzw. Stressreduktion, entwicklungsfördernde Interventionen .....	358
24.2.4	Elternkompetenz, Eltern-Kind-Beziehung, Stillförderung .....	359
24.2.5	Psychosoziale Begleitung, Elterngruppen .....	360
24.2.6	Nachsorge .....	361
	<b>Literatur</b> .....	362

25	<b>Eltern Früh- und Risikogeborener</b> .....	365
	<i>Martina Jotzo</i>	
25.1	<b>Schwangerschaft und Geburt</b> .....	366
25.2	<b>Beziehungsaufbau im Neonatologiesetting</b> .....	367
25.3	<b>Paarbeziehung nach Früh- und Risikogeburt</b> .....	368
25.4	<b>Eltern früh- oder risikogeborener Kinder nach der Entlassung</b> .....	368
25.5	<b>Eltern-Kind-Beziehung und Entwicklung des Kindes</b> .....	370
25.6	<b>Beratung von Eltern früh- und risikogeborener Kinder</b> .....	370
	<b>Literatur</b> .....	372
26	<b>Behinderte und chronisch kranke Kinder</b> .....	373
	<i>Rüdiger Retzlaff</i>	
26.1	<b>Definition von Behinderungen</b> .....	374
26.2	<b>Prävalenz, Verlaufsscharakteristika und Prognose</b> .....	375
26.3	<b>Ätiologie</b> .....	375
26.4	<b>Diagnostik</b> .....	376
26.4.1	Typische Anforderungen an die Eltern .....	376
26.5	<b>Entwicklung von interaktionellen Störungen</b> .....	378
26.6	<b>Eltern-Kind-Kommunikation</b> .....	379
26.7	<b>Einschätzung der familiären Situation</b> .....	380
26.8	<b>Therapie</b> .....	381
	<b>Literatur</b> .....	381
27	<b>Das Einschätzen der Belastung in Familien</b> .....	385
	<i>Andreas Eickhorst, Michael Stasch und Anna Sidor</i>	
27.1	<b>Wie lassen sich Belastungen einschätzen?</b> .....	386
27.2	<b>Die Heidelberger Belastungsskala (HBS)</b> .....	386
27.2.1	Konzeptionalisierung der HBS .....	387
27.2.2	Gütekriterien der HBS .....	388
27.2.3	Durchführung des Ratings mit der HBS .....	388
27.2.4	Fallbeispiele zum HBS-Rating .....	388
27.2.5	Kommentar zu den Fallbeispielen .....	394
	<b>Literatur</b> .....	395

## IV Die Beratungs- und Psychotherapiekonzepte

28	<b>Die unterschiedlichen Ansätze in Beratung und Therapie</b> .....	399
	<i>Manfred Cierpka</i>	
28.1	<b>Möglichkeiten Früher Hilfen in einem gestuften Versorgungskonzept</b> .....	400
28.1.1	Begleitung .....	401
28.1.2	Beratung .....	402
28.1.3	Psychotherapie .....	403
28.2	<b>Die Behandlungsmodelle</b> .....	404
28.2.1	Fokussierung auf das elterliche Verhalten .....	405
28.2.2	Fokussierung auf die Repräsentanzen .....	406
28.2.3	Integration der Ansätze .....	410
	<b>Literatur</b> .....	413

29	<b>Beratung und Therapie mit Video und Videofeedback</b> .....	415
	<i>Consolata Thiel-Bonney</i>	
29.1	<b>Einführung</b> .....	416
29.2	<b>Beratungs- und Behandlungskonzepte mit Videofeedback</b> .....	417
29.3	<b>Videoaufzeichnung und Videofeedback</b> .....	418
29.3.1	Kontext von Videoaufnahmen .....	418
29.3.2	Sicht des Therapeuten auf die Eltern-Kind-Interaktion und die Videoaufzeichnung .....	418
29.3.3	Videofeedback .....	419
29.3.4	Fallbeispiele .....	420
29.4	<b>Wirksamkeit des Videofeedbacks</b> .....	422
	<b>Literatur</b> .....	423
30	<b>Die Heidelberger interdisziplinäre »Sprechstunde für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern«</b> .....	425
	<i>Consolata Thiel-Bonney und Manfred Cierpka</i>	
30.1	<b>Einführung</b> .....	426
30.2	<b>Anmeldung von Kindern in der Ambulanz und Inanspruchnahme des Beratungs- und Therapieangebots</b> .....	427
30.3	<b>Erstgespräch in der Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Sprechstunde</b> .....	428
30.3.1	Fallgeschichte »Tim«: Vorstellungsanlass .....	428
30.4	<b>Psychodynamisch-interaktionelle Beratung und Psychotherapie für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern</b> .....	431
30.4.1	Behandlungskonzept .....	431
30.4.2	Fallgeschichte »Tim«: Intervention nach dem Erstgespräch .....	433
30.4.3	Fallgeschichte »Tim«: Weiterer Verlauf der Behandlung .....	434
30.5	<b>Erfahrungen der Heidelberger Spezialambulanz, Initiativen und Anregungen für die Entwicklung weiterer Beratungs- und Behandlungsangebote</b> .....	437
	<b>Literatur</b> .....	439
31	<b>Fokusorientierte Psychotherapie von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern</b> .....	441
	<i>Michael Stasch, Manfred Cierpka und Eberhard Windaus</i>	
31.1	<b>»Beziehung« als Grundlage der psychoanalytisch orientierten Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie</b> .....	442
31.2	<b>Der Zugang zur Psychodynamik über das »dominante Thema«</b> .....	444
31.3	<b>Behandlungsfoki in der psychoanalytischen Eltern-Säuglings-/ Kleinkind-Psychotherapie</b> .....	444
31.3.1	Konfliktbezogene Behandlungsfoki .....	445
31.3.2	Strukturbezogene Behandlungsfoki .....	445
31.3.3	Mischformen: Konflikt- und Strukturfoki .....	448
31.4	<b>Diagnostische Fragen und klinische Synopsis</b> .....	448
31.5	<b>Fallgeschichte</b> .....	449
31.5.1	Erstkontakt .....	449
31.5.2	Klinische Synopsis .....	450
31.5.3	Behandlungsverlauf .....	450
	<b>Literatur</b> .....	452

## V Diagnostische Methoden

32	<b>Entwicklungsdiagnostik</b> .....	457
	<i>Britta Frey</i>	
32.1	<b>Entwicklungsdiagnostik im Überblick</b> .....	458
32.2	<b>Verfahren der Entwicklungsdiagnostik</b> .....	459
32.2.1	Screeningverfahren .....	459
32.2.2	Allgemeine Entwicklungstests .....	459
32.2.3	Spezifische Entwicklungstests .....	459
32.2.4	Überblick über Verfahren im deutschsprachigen Raum .....	460
32.3	<b>Auswahl, Testgütekriterien und Aussagemöglichkeiten eines Verfahrens</b> .....	460
32.4	<b>Beispiele für Entwicklungsdiagnostikverfahren im deutschen Sprachraum</b> .....	461
32.4.1	Bayley II und III .....	462
32.4.2	MONDEY .....	463
32.4.3	ASQ-3 und ASQ:SE .....	463
32.5	<b>Entwicklungsdiagnostik in Beratung und Therapie</b> .....	464
	<b>Literatur</b> .....	465
33	<b>Dyadische Interaktionsdiagnostik</b> .....	467
	<i>Anna Sidor</i>	
33.1	<b>Überblick über die dyadische Interaktionsdiagnostik</b> .....	468
33.2	<b>CARE-Index</b> .....	468
33.2.1	Beschreibung der Methode .....	468
33.2.2	Theoretische Grundlagen .....	470
33.2.3	Durchführung .....	470
33.2.4	Auswertung .....	470
33.2.5	Entwicklungsbezogene Aspekte .....	472
33.2.6	Gütekriterien .....	472
33.2.7	Vor- und Nachteile .....	473
33.2.8	Besonderheiten .....	473
33.2.9	Fallbeispiele .....	473
33.3	<b>Münchener klinische Kommunikationsskala (MKK)</b> .....	474
33.3.1	Theoretische Einführung .....	474
33.3.2	Beschreibung der Methode .....	475
33.3.3	Durchführung .....	475
33.3.4	Auswertung .....	475
33.3.5	Gütekriterien der MKK .....	475
33.3.6	Zusammenfassung .....	476
	<b>Literatur</b> .....	477
34	<b>Interaktionelle Diagnostik der Triade</b> .....	479
	<i>Lisa Schwinn und Silke Borchardt</i>	
34.1	<b>Die Triade Vater, Mutter, Kind</b> .....	480
34.2	<b>Triadifizierung, Triangulierung und Triangulation</b> .....	480
34.3	<b>Triadische Interaktion in der Familie und die Entwicklung des Kindes</b> .....	481
34.3.1	Bedeutung der triadischen Interaktion für die Entwicklung des Kindes .....	481
34.4	<b>Diagnostik der triadischen Interaktion</b> .....	482
34.4.1	Anforderungen an die Familie während des LTP .....	483

34.4.2	Auswertung des LTP .....	484
34.5	<b>Das LTP in der Beratung</b> .....	485
34.5.1	Das Feedbackgespräch .....	485
	<b>Literatur</b> .....	487
35	<b>Familiendiagnostik</b> .....	489
	<i>Manfred Cierpka</i>	
35.1	<b>Definition der Familie</b> .....	490
35.2	<b>Definition der Familiendiagnostik</b> .....	490
35.3	<b>Das Erstgespräch mit der Familie</b> .....	492
35.3.1	Der Kontext in der familientherapeutischen Behandlungssituation .....	492
35.3.2	Die Diagnostik der Familie als soziales System .....	493
35.3.3	Die Erfassung des familiären Lebenszyklus .....	493
35.3.4	Wie gut sind die intuitiven elterlichen Kompetenzen? .....	494
35.3.5	Einschätzung der Paardynamik .....	495
35.3.6	Die Mehrgenerationenperspektive .....	496
35.4	<b>Die Inszenierung der Familiendynamik</b> .....	498
	<b>Literatur</b> .....	499
<b>VI</b>	<b>Effekte der Säuglings-/Kleinkind-Interventionen</b>	
36	<b>Die Ergebnisforschung zur Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Psychotherapie</b> .....	503
	<i>Eberhard Windaus</i>	
36.1	<b>Kasuistische Arbeiten und Einzelfallstudien</b> .....	504
36.2	<b>Leitlinien und Manual</b> .....	504
36.3	<b>Allgemeine Studienergebnisse</b> .....	505
36.4	<b>Ergebnisse von Studien zu schweren Störungsbildern bei den Müttern</b> .....	507
36.5	<b>Probleme der Wirksamkeitsforschung im Bereich der frühen Entwicklung</b> .....	509
	<b>Literatur</b> .....	511
<b>VII</b>	<b>Präventive Konzepte</b>	
37	<b>Die Elternschule</b> .....	515
	<i>Hubert Köhler</i>	
37.1	<b>Zur Wirksamkeit von Elternkursen</b> .....	517
37.2	<b>Beispiele für präventive Elternkurse</b> .....	517
37.3	<b>Der Elternkurs »Das Baby verstehen«</b> .....	518
37.3.1	Inhalte des Elternkurses »Das Baby verstehen« .....	519
37.3.2	Kursleiter und Kursleiterausbildung .....	519
37.3.3	Aufbau und Ablauf des Elternkurses »Das Baby verstehen« .....	519
37.4	<b>»Das Baby verstehen« in der aufsuchenden Arbeit</b> .....	521
	<b>Literatur</b> .....	521
38	<b>Familienstützende Prävention</b> .....	523
	<i>Manfred Cierpka</i>	
38.1	<b>Was wird unter »Frühen Hilfen« verstanden?</b> .....	524
38.2	<b>Präventionsmaßnahmen bei Hochrisikofamilien</b> .....	525

38.3 Internationale und nationale Studien zu Frühen Hilfen ..... 525

38.4 Frühe Hilfen in Deutschland ..... 526

38.4.1 Das Projekt »Keiner fällt durchs Netz« (KfdN) ..... 527

Literatur ..... 530

**Anhang**

**Der Herausgeber** ..... 535

**Stichwortverzeichnis** ..... 537

Frühe Kindheit 0-3 Jahre

Beratung und Psychotherapie für Eltern mit Säuglingen  
und Kleinkindern

Cierpka, M. (Hrsg.)

2014, XXXI, 545 S. 34 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-39601-4